

Stellungnahme

Eingebracht von: Frey, Mathias

Eingebracht am: 18.09.2020

Ich bin zutiefst besorgt über die aktionistische Politik dieser Regierung. Die bislang getroffenen und mit dieser Novelle demnächst möglichen Maßnahmen basieren auf zu wenig Evidenz und befinden sich jenseits dessen, was einer aufgeklärten Demokratie würdig ist - einer Demokratie deren Verfassung zu Zeiten der spanischen Grippe entstand und nun mit Füßen getreten wird.

Fakt ist, dass in Österreich 2020 keine Übersterblichkeit im Vergleich zu den Vorjahren zu beobachten ist. Dies ist einer ausgezeichneten wirtschaftlichen Situation geschuldet sowie einer weltweit führenden medizinischen Versorgung, welche durch erstere erst leistbar wurde.

Die wirtschaftlichen Kollateralschäden durch die bisherigen Covid-19-Maßnahmen gefährdet genau jenen Wohlstand, der Österreich gut durch diese Krise bringt. Zu viele der populistischen Maßnahmen haben zu wenig Einfluss auf das Infektionsgeschehen, aber katastrophale gesellschaftliche Folgen.